

Merkurbote

Erscheint täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonntage und Feiertage. — Preis pro Quartal: 3 Mark. Einmalig für Abnehmer 6 Mark. Durch unsere Anzeigen 6 Mark und 75 Pf. Zustellungsgebühr, durch unsere Anzeigen 6 Mark und 85 Pf. Zustellungsgebühr, durch die Post bezogen 7 Mark einfl. Briefe- und Zuzahlungsgebühren. — Einjahrsbeitrag 30 Pf.
Geschäftsführer: Kleine Ritterstr. 3.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: Für den achtzehnten Millimeter Raum 35 Pf. im Monat 1.50 Mark, für 10 Zeilen 1.00 Mark, für 20 Zeilen 1.50 Mark, für 30 Zeilen 2.00 Mark, für 40 Zeilen 2.50 Mark, für 50 Zeilen 3.00 Mark, für 60 Zeilen 3.50 Mark, für 70 Zeilen 4.00 Mark, für 80 Zeilen 4.50 Mark, für 90 Zeilen 5.00 Mark, für 100 Zeilen 5.50 Mark, für 110 Zeilen 6.00 Mark, für 120 Zeilen 6.50 Mark, für 130 Zeilen 7.00 Mark, für 140 Zeilen 7.50 Mark, für 150 Zeilen 8.00 Mark, für 160 Zeilen 8.50 Mark, für 170 Zeilen 9.00 Mark, für 180 Zeilen 9.50 Mark, für 190 Zeilen 10.00 Mark, für 200 Zeilen 10.50 Mark, für 210 Zeilen 11.00 Mark, für 220 Zeilen 11.50 Mark, für 230 Zeilen 12.00 Mark, für 240 Zeilen 12.50 Mark, für 250 Zeilen 13.00 Mark, für 260 Zeilen 13.50 Mark, für 270 Zeilen 14.00 Mark, für 280 Zeilen 14.50 Mark, für 290 Zeilen 15.00 Mark, für 300 Zeilen 15.50 Mark, für 310 Zeilen 16.00 Mark, für 320 Zeilen 16.50 Mark, für 330 Zeilen 17.00 Mark, für 340 Zeilen 17.50 Mark, für 350 Zeilen 18.00 Mark, für 360 Zeilen 18.50 Mark, für 370 Zeilen 19.00 Mark, für 380 Zeilen 19.50 Mark, für 390 Zeilen 20.00 Mark, für 400 Zeilen 20.50 Mark, für 410 Zeilen 21.00 Mark, für 420 Zeilen 21.50 Mark, für 430 Zeilen 22.00 Mark, für 440 Zeilen 22.50 Mark, für 450 Zeilen 23.00 Mark, für 460 Zeilen 23.50 Mark, für 470 Zeilen 24.00 Mark, für 480 Zeilen 24.50 Mark, für 490 Zeilen 25.00 Mark, für 500 Zeilen 25.50 Mark, für 510 Zeilen 26.00 Mark, für 520 Zeilen 26.50 Mark, für 530 Zeilen 27.00 Mark, für 540 Zeilen 27.50 Mark, für 550 Zeilen 28.00 Mark, für 560 Zeilen 28.50 Mark, für 570 Zeilen 29.00 Mark, für 580 Zeilen 29.50 Mark, für 590 Zeilen 30.00 Mark, für 600 Zeilen 30.50 Mark, für 610 Zeilen 31.00 Mark, für 620 Zeilen 31.50 Mark, für 630 Zeilen 32.00 Mark, für 640 Zeilen 32.50 Mark, für 650 Zeilen 33.00 Mark, für 660 Zeilen 33.50 Mark, für 670 Zeilen 34.00 Mark, für 680 Zeilen 34.50 Mark, für 690 Zeilen 35.00 Mark, für 700 Zeilen 35.50 Mark, für 710 Zeilen 36.00 Mark, für 720 Zeilen 36.50 Mark, für 730 Zeilen 37.00 Mark, für 740 Zeilen 37.50 Mark, für 750 Zeilen 38.00 Mark, für 760 Zeilen 38.50 Mark, für 770 Zeilen 39.00 Mark, für 780 Zeilen 39.50 Mark, für 790 Zeilen 40.00 Mark, für 800 Zeilen 40.50 Mark, für 810 Zeilen 41.00 Mark, für 820 Zeilen 41.50 Mark, für 830 Zeilen 42.00 Mark, für 840 Zeilen 42.50 Mark, für 850 Zeilen 43.00 Mark, für 860 Zeilen 43.50 Mark, für 870 Zeilen 44.00 Mark, für 880 Zeilen 44.50 Mark, für 890 Zeilen 45.00 Mark, für 900 Zeilen 45.50 Mark, für 910 Zeilen 46.00 Mark, für 920 Zeilen 46.50 Mark, für 930 Zeilen 47.00 Mark, für 940 Zeilen 47.50 Mark, für 950 Zeilen 48.00 Mark, für 960 Zeilen 48.50 Mark, für 970 Zeilen 49.00 Mark, für 980 Zeilen 49.50 Mark, für 990 Zeilen 50.00 Mark, für 1000 Zeilen 50.50 Mark.

Wir veröffentlichen „Amtsblatt der Stadt Merseburg“ und „Amtsblatt für den Kreis Merseburg“, der unentgeltlich unterhaltensbetriebe „Am häuslichen Herd“ und der unentgeltlich erscheinenden Zeitschriften „Der Chronist von Merseburg“

Nr. 237 Montag den 10. Oktober 1921 48. Jahrg.

Der gegenseitige Ruin.

Es ist tröstlich zu beobachten, daß der jugendliche Gang der Welt ein fester und zuverlässiger Faktor in der Entwicklung der Dinge ist, als die Unernunft der Menschen. Jedoch galt es in England vor dem Kriege gerade als ein Cynicismus, daß jeder Engländer durch Deutschlands Niedergang ein Umgefallenes werden würde, und bei der Begründung der englischen Kriegserklärung sprach Sir Grey das Wort, daß England, wenn es neutral bliebe, nicht weniger zu leiden haben werde, als wenn es am Kriege teilnahm. Seitdem sind vier Jahre des furchtbaren Krieges und drei Jahre eines fast weniger furchtbaren Friedens bestritten worden. Die gesamte Welt aber steht heute vor dem mirischsten und schrecklichsten Siegerfrieden nicht minder als die Besiegten. Niemand in der Weltgeschichte ist eine so sichere Rechnung aufgestellt worden als jene Engländer, niemals hat sich deutlicher ergeben, wie oberflächlich und leichtfertig, so, man möchte fast sagen wie ohnmächtig die Zusammenhänge der gesamten Weltwirtschaft in die politische Rechnung eingestellt wurden.

Mit Ausnahme von Frankreich, in dem sich aber auch schon langsam die Einsicht durchdringt, hat sich seitdem in der ganzen Welt die Erkenntnis durchgesetzt, daß nicht nur der Krieg ein unentzerrbares Geschäft war, sondern daß auch der Friede, wie er von den Machtmächtern festgelegt ist, es nicht minder ist. In Summe ist England in diese Einsicht noch gar nicht eingedrungen. Daher ergreift die Weltöffentlichkeit nicht minder als die Besiegten. Niemand in der Weltgeschichte ist eine so sichere Rechnung aufgestellt worden als jene Engländer, niemals hat sich deutlicher ergeben, wie oberflächlich und leichtfertig, so, man möchte fast sagen wie ohnmächtig die Zusammenhänge der gesamten Weltwirtschaft in die politische Rechnung eingestellt wurden.

Mit Ausnahme von Frankreich, in dem sich aber auch schon langsam die Einsicht durchdringt, hat sich seitdem in der ganzen Welt die Erkenntnis durchgesetzt, daß nicht nur der Krieg ein unentzerrbares Geschäft war, sondern daß auch der Friede, wie er von den Machtmächtern festgelegt ist, es nicht minder ist. In Summe ist England in diese Einsicht noch gar nicht eingedrungen. Daher ergreift die Weltöffentlichkeit nicht minder als die Besiegten. Niemand in der Weltgeschichte ist eine so sichere Rechnung aufgestellt worden als jene Engländer, niemals hat sich deutlicher ergeben, wie oberflächlich und leichtfertig, so, man möchte fast sagen wie ohnmächtig die Zusammenhänge der gesamten Weltwirtschaft in die politische Rechnung eingestellt wurden.

Mit Ausnahme von Frankreich, in dem sich aber auch schon langsam die Einsicht durchdringt, hat sich seitdem in der ganzen Welt die Erkenntnis durchgesetzt, daß nicht nur der Krieg ein unentzerrbares Geschäft war, sondern daß auch der Friede, wie er von den Machtmächtern festgelegt ist, es nicht minder ist. In Summe ist England in diese Einsicht noch gar nicht eingedrungen. Daher ergreift die Weltöffentlichkeit nicht minder als die Besiegten. Niemand in der Weltgeschichte ist eine so sichere Rechnung aufgestellt worden als jene Engländer, niemals hat sich deutlicher ergeben, wie oberflächlich und leichtfertig, so, man möchte fast sagen wie ohnmächtig die Zusammenhänge der gesamten Weltwirtschaft in die politische Rechnung eingestellt wurden.

Mit Ausnahme von Frankreich, in dem sich aber auch schon langsam die Einsicht durchdringt, hat sich seitdem in der ganzen Welt die Erkenntnis durchgesetzt, daß nicht nur der Krieg ein unentzerrbares Geschäft war, sondern daß auch der Friede, wie er von den Machtmächtern festgelegt ist, es nicht minder ist. In Summe ist England in diese Einsicht noch gar nicht eingedrungen. Daher ergreift die Weltöffentlichkeit nicht minder als die Besiegten. Niemand in der Weltgeschichte ist eine so sichere Rechnung aufgestellt worden als jene Engländer, niemals hat sich deutlicher ergeben, wie oberflächlich und leichtfertig, so, man möchte fast sagen wie ohnmächtig die Zusammenhänge der gesamten Weltwirtschaft in die politische Rechnung eingestellt wurden.

Mit Ausnahme von Frankreich, in dem sich aber auch schon langsam die Einsicht durchdringt, hat sich seitdem in der ganzen Welt die Erkenntnis durchgesetzt, daß nicht nur der Krieg ein unentzerrbares Geschäft war, sondern daß auch der Friede, wie er von den Machtmächtern festgelegt ist, es nicht minder ist. In Summe ist England in diese Einsicht noch gar nicht eingedrungen. Daher ergreift die Weltöffentlichkeit nicht minder als die Besiegten. Niemand in der Weltgeschichte ist eine so sichere Rechnung aufgestellt worden als jene Engländer, niemals hat sich deutlicher ergeben, wie oberflächlich und leichtfertig, so, man möchte fast sagen wie ohnmächtig die Zusammenhänge der gesamten Weltwirtschaft in die politische Rechnung eingestellt wurden.

Mit Ausnahme von Frankreich, in dem sich aber auch schon langsam die Einsicht durchdringt, hat sich seitdem in der ganzen Welt die Erkenntnis durchgesetzt, daß nicht nur der Krieg ein unentzerrbares Geschäft war, sondern daß auch der Friede, wie er von den Machtmächtern festgelegt ist, es nicht minder ist. In Summe ist England in diese Einsicht noch gar nicht eingedrungen. Daher ergreift die Weltöffentlichkeit nicht minder als die Besiegten. Niemand in der Weltgeschichte ist eine so sichere Rechnung aufgestellt worden als jene Engländer, niemals hat sich deutlicher ergeben, wie oberflächlich und leichtfertig, so, man möchte fast sagen wie ohnmächtig die Zusammenhänge der gesamten Weltwirtschaft in die politische Rechnung eingestellt wurden.

Regierungsschritte zur ungünstigen Entscheidung über Oberschlesien.

Berlin, 10. Okt. (Radiobericht unserer Berliner Redaktion). Reichsanwalt Dr. Wirth tritt von seiner Reise zurück nach Baden bereits heute abends wieder in Berlin ein. Seine Rückreise erfolgte früher als geplant, da die Frage der Entscheidung über Oberschlesien in ein öffentliches Stadium getreten ist. Den Verhandlungen, die in dieser Beziehung geführt werden, hat der Reichsanwalt getreu in einer Rede in Schlesien Ausdruck gegeben. Die verschiedenen Parteien, die in dieser Hinsicht über das noch bestehende Unverständnis des Reichsanwaltes stehen, ist unklar, für uns jedoch, eine klare Erklärung unter dem Vorzeichen gegeben, und man befürchtet, daß diese wie gewöhnlich in mehr oder minder geistlicher Kommunikation ungelöst wird. Die öffentliche Meinung über den Stand der Entscheidung über die ober-schlesische Frage in Ost Preußen an der Reichsanwaltes Stelle nicht vor. Die aus Ost Preußen kommenden Nachrichten werden aber in Berlin sehr ernst geprüft und haben eine so beunruhigende Wirkung erweckt, daß sich der Reichsanwalt Dr. Wirth bereits heute abends in Berlin befindet. Die Reichsanwaltes Stelle in London nach Berlin zu versetzen. Dr. Wirth ist am Sonntag in Berlin eingetroffen und hat mit dem Minister ein eingehendes Gespräch gehabt. Aber das Ergebnis dieser Besprechungen hat sich in unklarheit gelöst. Die Reichsanwaltes Stelle, die sich in London befindet, hat sich am Sonntag abends nach Berlin zurückgezogen.

Das Ministerium über Oberschlesien.
Paris, 10. Okt. (Radiobericht unserer Berliner Redaktion). Das Ministerium über Oberschlesien hat sich am Sonntag abends in Berlin eingetroffen und hat mit dem Minister ein eingehendes Gespräch gehabt. Aber das Ergebnis dieser Besprechungen hat sich in unklarheit gelöst. Die Reichsanwaltes Stelle, die sich in London befindet, hat sich am Sonntag abends nach Berlin zurückgezogen.

Die Truppenmacht in Oberschlesien wird für ausreichend erklärt.
Paris, 10. Okt. Die „Globe“ meldet, haben in der letzten Sitzung des Ausschusses der Vertreter von England und Frankreich die Truppenmacht in Oberschlesien für ausreichend erklärt. Die Truppenmacht in Oberschlesien wird für ausreichend erklärt.

Italiens Vermittlung in der Burgundfrage.
Rom, 10. Okt. (Telef.) Minister della Trecca wird am Montag nach Paris abgehen, um dort mit den französischen und englischen Delegierten über die italienische Vermittlung in der burgundischen Frage zu beraten.

Die Tränen fordern vollständige Räumung Kleinasiens.
Konstantinopel, 10. Okt. Die armenischen Tränen fordern die vollständige Räumung Kleinasiens. Die Tränen fordern die vollständige Räumung Kleinasiens.

Der Reichskanzler fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.
Offenburg, 10. Okt. (Radiobericht unserer Berliner Redaktion). Reichskanzler Dr. Brüning hat heute in Offenburg folgende Rede gehalten: „Die militärischen Gnanaktionen sind ein Hindernis für die Entwicklung der Wirtschaft. Die militärischen Gnanaktionen sind ein Hindernis für die Entwicklung der Wirtschaft.“

Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.
Paris, 10. Okt. Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen. Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.

Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.
Paris, 10. Okt. Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen. Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.

Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.
Paris, 10. Okt. Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen. Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.

Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.
Paris, 10. Okt. Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen. Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.

Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.
Paris, 10. Okt. Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen. Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.

Umeinigkeit im Völkerbund?

Paris, 10. Okt. Nach einem Bericht des Generalsekretärs des Völkerbundes, Lord Balfour, liegt die Entscheidung des Völkerbundes über Oberschlesien im Völkerbund. Die Entscheidung des Völkerbundes über Oberschlesien im Völkerbund.

Wilson als Feind Deutschlands.
Washington, 10. Okt. Der frühere Präsident Wilson ist in Chicago eine Rede, in der er die Abweisung von Versailles als Verrat an den Alliierten bezeichnet. Wilson ist ein Feind Deutschlands.

Eine neue Kommission zur Regelung etwaiger Streitigkeiten.
Paris, 10. Okt. Dem „New York Herald“ wird aus Genf über die Entscheidung des Völkerbundes über Oberschlesien berichtet. Eine neue Kommission zur Regelung etwaiger Streitigkeiten.

Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.
Paris, 10. Okt. Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen. Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.

Politische Ueberblick.

Ende der internationalen Hilfskonferenz für Rußland.
Brüssel, 10. Okt. Die internationale Hilfskonferenz für Rußland hat heute ihre Arbeit beendet. Die internationale Hilfskonferenz für Rußland.

Ein Vorkampfbuch für Deutschland.
Bonn, 10. Okt. Der Vorkampfbuch für Deutschland ist erschienen. Ein Vorkampfbuch für Deutschland.

Die Kabinetsbildung in Schweden.
Stockholm, 10. Okt. Die Kabinetsbildung in Schweden ist abgeschlossen. Die Kabinetsbildung in Schweden.

Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.
Paris, 10. Okt. Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen. Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.

Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.
Paris, 10. Okt. Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen. Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.

Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.
Paris, 10. Okt. Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen. Die Weltöffentlichkeit fordert die Aufhebung der militärischen Gnanaktionen.

1. Verbandstag der Feuerwehren des Kreises Merseburg.

In unserer Stadt fand am gestrigen Sonntag der 1. Verbandstag der Feuerwehren des Kreises Merseburg statt. Der Vorsitz übernahm die verehrlichen Mitglieder der Städtischen Feuerwehr. Der Vorsitz übernahm die verehrlichen Mitglieder der Städtischen Feuerwehr.

Der Verbandstag wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet.

Der Unterricht für Schlichter findet von 4-7 Uhr nachm. für den Unterrichtsbereich von 4-7 Uhr nachm. für den Unterrichtsbereich von 4-7 Uhr nachm.

Am Ende des Monats September schloß sich der Arbeitsmarkt im Kreise Merseburg ab. Die Arbeitslosigkeit im Kreis Merseburg betrug im September 1919 12,5 Prozent.

Die Arbeitslosigkeit im Kreis Merseburg betrug im September 1919 12,5 Prozent. Die Arbeitslosigkeit im Kreis Merseburg betrug im September 1919 12,5 Prozent.

Der Verbandstag wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet.

Der Verbandstag wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet.

Die Arbeitslosigkeit im Kreis Merseburg betrug im September 1919 12,5 Prozent. Die Arbeitslosigkeit im Kreis Merseburg betrug im September 1919 12,5 Prozent.

Der Verbandstag wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet.

Der Verbandstag wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet.

Die Arbeitslosigkeit im Kreis Merseburg betrug im September 1919 12,5 Prozent. Die Arbeitslosigkeit im Kreis Merseburg betrug im September 1919 12,5 Prozent.

Der Verbandstag wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet.

Der Verbandstag wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet.

Die Arbeitslosigkeit im Kreis Merseburg betrug im September 1919 12,5 Prozent. Die Arbeitslosigkeit im Kreis Merseburg betrug im September 1919 12,5 Prozent.

Der Verbandstag wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet.

Der Verbandstag wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet.

Die Arbeitslosigkeit im Kreis Merseburg betrug im September 1919 12,5 Prozent. Die Arbeitslosigkeit im Kreis Merseburg betrug im September 1919 12,5 Prozent.

Der Verbandstag wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet.

Der Verbandstag wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet.

Die Arbeitslosigkeit im Kreis Merseburg betrug im September 1919 12,5 Prozent. Die Arbeitslosigkeit im Kreis Merseburg betrug im September 1919 12,5 Prozent.

Der Verbandstag wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet.

Der Verbandstag wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet.

Die Arbeitslosigkeit im Kreis Merseburg betrug im September 1919 12,5 Prozent. Die Arbeitslosigkeit im Kreis Merseburg betrug im September 1919 12,5 Prozent.

Der Verbandstag wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet.

Der Verbandstag wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet. Der Vorstand wurde ebenfalls von Kommandant Schulz geleitet.

Noch 2 Tage!

Muspassen

Dienstag 11 Oktober und **Mittwoch 12 Oktober**

find unwiderruflich die 2 letzten Verkaufstage meiner herrlichen

Anzug- und Kostümstoffe

Kommen Sie und überzeugen Sie sich!

Wer die letzte nie wiederkehrende Gelegenheit verläumt, schädigt sich selbst.

Verkauf täglich von 9-6 Uhr

Gotthardstr. 38 (Halber Mond)

Leo Wehner.

Noch 2 Tage!

Deffentlich-Grundstücks-Versteigerung!

Sonnabend, den 16. Oktober d. J., nachmittags 3 Uhr, findet im Gollhof am "Kroppring" in Borbitz bei Dürrenberg a. S. der Verkauf des den Erben des verstorbenen Brauereibesizers Herrn Ed. Wachsen zu Borbitz gehörigen

Brauerei-Grundstücks Borbitz Nr. 54a

bestehend aus Wohnhaus, Stallungen mit Futterboden, großem Hofraum mit Lössenstraße, 1/2 Morgen Garten und ca. 2 1/2 Morgen Ackerland, sowie Brauereibau mit aber auch ohne Brauerei-Anlagen, öffentlich meistbietend statt. 10000 Mark Versteigerungskaution erforderlich, Bedingungen im Termin.

S. H. d. C.

Albert Franke, bev. Auktionsator und Notar.

Holzversteigerung

der Oberförsterei Halle a. S. am Sonnabend, den 22. Oktober 1921, vormittags von 9 Uhr ab, an Ort und Stelle in der Försterei Burglebenau.

Nachfolgende Holz, die am Ort stehen, werden einzeln an Ort und Stelle zur Selbstversteigerung öffentlich meistbietend verkauft:

13 Eichen mit je 16 fm., 12 Eichen mit je 4 fm., 4 Ahornen mit je 3 fm.; 17 Erlen mit je 10 fm., 33 Buchen mit je 73 fm., 2 Weiden mit je 3 fm. im ganzen 81 Stämme mit dem geschätzten Festholz von 118 fm. Die Stämme sind einzeln nummeriert. Zusammenkunft vormittags 9 Uhr im Saal 58 am Ort der Versteigerung.

Am Anschlag daran werden die alten Kultureinsammlungen in den Saal 58, 49 und 48 auf Abbruch verkauft, näherer Auskunft erteilt der Hegemeister Ortler an Burglebenau.

Jüngerer solider Herr (Großkaufmannssohn) sucht für sofort oder später

besseres, möbl. Zimmer.

Unter Bezahler.

Angebote unter 193 an die Exped. d. Bl.

Studienrat sucht sofort

möbl. Zimmer.

Angebote unter 202 an die Exped. d. Bl.

Von erstklassiger Versicherungs-Aktien-gesellschaft, welche alle Versicherungs-Arten betreibt, wird

Bezirks-Vertreter

für hier und Umgegend gegen günstige Bedingungen gesucht. Offerten unter L. U. 8261 an Rudolf Wölfe, Berlin S. W. 19.

Unterricht in den Jugendwerkstätten für die Jungen, Mädels und Erwachsene Merseburgs.

In drei großen, schönen Sälen des alten Kollers sind Werkstätten für Pappe, Holz u. Metallarbeit eingerichtet. Jungen und Mädels vom 12. Jahre an finden hier durch tüchtige Lehrer Unterweisung. Der Unterricht soll an den Donnerstagen von 4-7 Uhr stattfinden (für Jugendliche und Erwachsene, denen diese Zeit nicht paßt, von 9-3 Uhr abends). Da fernst für allezeit schöne, nützliche Gegenstände aus Pappe, Holz, Metall herstellen für Haus, Küche, Stube, Garten usw., allerhand Spielzeug usw. Ihr Stoff durch eure Arbeit und Kunst Werte an denen ihr euch freuen und auf die ihr stolz sein sollt.

Alle, die Lust zum Basteln haben, sollen kommen.

Wir können in den großen Werkstätten viele feine Sachen und Nützlichkeiten unterbringen.

Montag, den 31. Oktober soll der Unterricht beginnen.

Wer daran teilnehmen will, lasse sich in die Liste eintragen, die im Herzog Christian anheftet. Eine Mark Einzahlungspflicht ist zu zahlen. Dabei ist anzugeben, ob der Unterricht in Pappe, Holz oder Metall gelehrt werden soll. Für den Unterricht ist monatlich 20 M im voraus zu zahlen.

Das verarbeitete Material wird zum Selbstkostenpreis berechnet. Denkt nicht, der Unterricht sei zu teuer, was ihr herrscht, ist euer Eigentum und hat viel mehr Wert, als ihr Unterrichtsgeld bezahlt. Die Leitung der Sitzungsabende. Semplich



Urbin

der gute Schuhputz

Einheitsverband deutsch. Kriegserkrankter und Kriegshinterbliebenen Ortsgruppe Merseburg.

Monats-Versammlung

Dienstag, d. 11. 10. 21, 8 1/2 Uhr abds. im Gollhof "Zur grünen Linde".

Die grünen Linde".

Freizeitaner, die der Ortsgruppe beitreten wollen, als Gäste willkommen. Der Vorstand.

Wanderer-Motorfahräder Opel-Motorfahräder

N. S. U.-Motorfahräder

Opel-Motorfahräder

sind die besten.

Fahrad-Einbaumotore zu billigen Preisen.

Gustav Engel Söhne,

Let. 203.

Juban

Aus edelsten Driestabaken

Zigaretten

Sür 12 M.

Düftensmoker, auch werden Korsette angefertigt und gewaschen. Frau Lotte Aiche, Marktstr. 34.

Vereinigte Theater.



Kammer-Lichtspiele Kleino Ritterstrasse Nr. 3. — Telephon 529. —

Modernes Theater Grosse Ritterstrasse Nr. 1. —

Programme von Dienstag bis Donnerstag.

Moriturus oder **Dem Tode geweiht!!!**

1. Teil und 5. spannende Akte nach dem Roman "Liebeskrieg" von Ferdinand Runkel.

Hauptdarsteller: Hilde Wöhner, Max Lamb, Reinhold Schünzel, Conrad Veidt.

Der gelbe Diplomat oder **Die Rache einer Frau!!**

Gewaltiges Drama in 6 Akten mit Käthe Hank, Grete Lind und Friedrich Feinik.

Der Bankräuber v. Pittsburg!

Gewaltiges Detektiv-Schauspiel nach Original-Angelegenheiten des Detektiv-Römis Will Parker.

1. Teil.

7 spannende, atembauende, aufregende Akte.

Anfang 5 Uhr.

Menschen oder **Kart ist das Leben!!**

Ein Drama aus dem Leben in 6 Akten mit den Film- und Charakter-Schönheiten Grete Dy, Eugen Klöpfer.

Anfang 5 Uhr.

Um diese großen Filmwerke anzusehen, kann ein Besuch der Theater nur empfohlen werden.

Rheingold

Tel. 202. Inh. Hugo Richter. Tel. 202.

Im Café sowie Diele täglich

KONZERT

Im Spolierrestaurant gute Speisen und Getränke. Vereinszimmer noch frei.

Maurer Baugeschäft

Heinr. Schmidt

Gewandte Schreibkräfte.

Gewandte Schreibkräfte auf ideale Klüftung für sofort gesucht. Besondere im Rahmen erwünscht. Besuchen, nicht über 30 Jahre alt, wollen sich melden beim Finanzamt, hier, Weiße Mauer 48, 2. Et. Bröde.

Nur noch 4 Tage!

Haben Sie schon mein Wäschelagergesehen?

Eilen Sie! Verkauf so lange Vorrat reicht!

Weder in Halle noch in Leipzig kaufen Sie so billig wie bei mir.

Scheuen Sie nicht den Weg nach der Unter-Altenburg, denn er lohnt sich!

Qualitäts-Macco-Wäsche, Bett- und Damenwäsche, bestickte Tischdecken, Läufer, Kissen, ganze Garnituren und andere Artikel bekommen Sie nur bei mir und nur noch jetzt zu vorteilhaften Preisen.

M. Hengen, Merseburg

Unteraltenburg 34. Tischler (bei Reinecke)

Geschlossen

bleiben unsere Geschäftsräume feiertagshalber

Mittwoch, den 12. Oktober d. J.

Brummer & Benjamin, Halle a. S.

Große Ulrichstraße 22/24.

Beilage zum „Merseburger Korrespondent“.

Nr. 237.

Montag den 10. Oktober 1921.

48. Jahrg.

Dänische Ansetzung zum Vaterlandsverrat in Nordfriesland.

Eine schwere Anklage nennt das bekannte Kopengagener Blatt „Politiken“ in seiner Nummer vom 29. September, die uns von einem Leser überliefert wird, die Enthüllung eines bekannten Nordfriesen, der nachweislich das dänische Nationalitäten- und Chauvinistenmaßstabes des Landes aus Nordfriesland hervorgeht. Wir geben die Enthüllung, die auch auf die Ansetzung Nordfriesen und auf die letzten Wunden der dänischen und jüdischen Chauvinisten bezüglichen Schlägerlein folgen läßt, im folgenden wieder:

„Eine Unterredung die gegen Ende des Weltkrieges stattfand, ließ Gerüchte entstehen, daß dänische Nationalisten, die während des Krieges einen sogenannten Nachrichtenposten an der Grenze eingerichtet hatten, an von der Front zurückgekehrten nordfriesische Soldaten heranzutreten und von ihnen detaillierte nordfriesische Soldaten heranzutreten zu erhalten. Mitteilungen, die dann der Entente überreicht überreicht wurden. Als Folge davon sollen dann gewisse Frontabschnitte, an denen vorangegangene Nordfriesen kämpften, besonders heftig feindlich gegen sie ausgesetzt gewesen sein, wodurch man die besonders harten Verhältnisse erklären zu können meint, die nordfriesischen Soldaten hinterlassen haben.“

„In dem jüdischen Blatt „Reichstagen“ hat nun ein bekannter Nordfriesener, der Redakteur M. Kampmeier von „Gründlings Blättern“, der als deutscher Soldat am Weltkrieg teilnahm, diese Gerüchte bekräftigt. Er schreibt:

„Es hat Aufsehen erregt, daß der französische Senator Renaud einen Artikel veröffentlichte, der irreführend durch Mitteilungen aus dänischer Quelle, folgende Behauptungen über den Verrat von Nordfriesen enthält: „Nachdem ich mich bemüht habe, die Angelegenheit zu klären, so ist mir die besten Beweise in den Händen. Auch ich selber bin wiederholt aufgefunden worden.“

„An der alten Grenze gab es Nachrichten-Anhänger zur höchsten Spitze. Die Deutsche aus Nordfriesland wurden immer in herrlicher Weise empfangen, ernteten aber selten der Ehrung mit den hier wirkenden Agenten der Entente. Dafür habe ich die besten Beweise in den Händen. Auch ich selber bin wiederholt aufgefunden worden.“

„In ihrem dänischen-freundlichen und entente-freundlichen Eifer gerieten die guten Leute die Enthüllungen der nordfriesischen Delegationen ohne Nachdenken an, was sie ihnen nicht zu tun haben. Die Entente in den Soldaten annehmen. Es wäre mir ein großes Vergnügen zu sein, wenn ich die Enthüllungen der nordfriesischen Delegationen ohne Nachdenken an, was sie ihnen nicht zu tun haben.“

„Was ich aber nicht die Wahrheit dieses Artikels. Ich will nur darauf hinweisen, daß die Entente in den Soldaten annehmen. Es wäre mir ein großes Vergnügen zu sein, wenn ich die Enthüllungen der nordfriesischen Delegationen ohne Nachdenken an, was sie ihnen nicht zu tun haben.“

„Welche Straftat Kampmeiers Mitteilungen für Schleswig-Südin und Deutschland haben, darüber bedarf es einleitender keiner Erklärung. Wozu ist ohne Zutun an die deutsche Öffentlichkeit gebracht worden!“

Aber den Dzean.

Arminialoman von Gid Geklein

32. Fortsetzung. (Nachdruck verboten.)
„Freilich sollte dem Gefühl noch die Faser. Aber trotz der fantastischen Worte mußte man glauben, daß Dzean eine unerschöpfliche Schönheit war.“

„Aber was es nicht, das war Dr. Zoos wie hypnotisiert auf sie niederzusenken ließ und sein Herz immer fröhlicher klopfen machte.“

„Es war die Ähnlichkeit mit einem anderen Dzean, das unerschöpflich in seinem Leben lebendig geliebt war, die ihn so mächtig ergriff.“

„Was bisher nur ein blasses Gefühl gewesen war, das ihn an dieses Fremden zog, das wurde nun plötzlich zum bewußten Staunen.“

„Wie ähnlich sie ihm! dachte er zwischen Bewunderung und Bewunderung. Hoffe, daß Sie ein blasses Gesicht haben, das ein tiefes, leidenschaftliches Schmerz durchstrahlt.“

„Sie haben das Gesicht und er machte unwillkürlich eine lächelnde Bewegung nach rückwärts. Die langen Haare über dem Kopf waren wie ein Gebirge und zwei dunkle Augen blickten ihm groß und wunderbar an.“

„Aber, es waren nicht die sanften Geselzungen, an die er denken konnte. Diese waren dunkler, und ein tiefes, leidenschaftliches Schmerz durchstrahlte sich in ihnen. Die Ähnlichkeit, die ihn eben noch so verirrte, permeierte sich dadurch bedeutend und er atmete erleichtert auf.“

„Was für Sie? fragte nun Dzean nach einer bestimmten Pause.“

„Doktor Zoos, der Leiter dieser Anstalt. Und ich freue mich sehr, daß Sie hier sind.“

„Wie ähnlich Sie ihm! dachte er zwischen Bewunderung und Bewunderung. Hoffe, daß Sie ein blasses Gesicht haben, das ein tiefes, leidenschaftliches Schmerz durchstrahlt.“

„Sie haben das Gesicht und er machte unwillkürlich eine lächelnde Bewegung nach rückwärts. Die langen Haare über dem Kopf waren wie ein Gebirge und zwei dunkle Augen blickten ihm groß und wunderbar an.“

Steuerfragen und Parteipolitik.

Die Frage der Umbildung des Reichskabinetts ist gegenwärtig ganz in den Hintergrund getreten gegenüber der Frage der Devisenbeschaffung mit Hilfe der Industrie und der steuerlichen Deduktion. Tatsächlich müssen ja auch diese ungenügend wichtigen und für die weitere Entwidlung des Deutschen Reiches ausschlaggebenden Fragen erst gelöst sein, ehe man an die Umbildung des Reichskabinetts, d. h. an die Frage eines Zusammenarbeitens mit der Deutschen Volkspartei und der Sozialdemokratie denken kann. Der Witz hat an Grund der ökonomischen Bedingungen Reichskanzler Dr. Brüchmann in Karlsruhe konstatiert, daß es das größte Hindernis einer Verständigung der Sozialdemokratie und der Deutschen Volkspartei, nämlich die Steuerfrage, aus der Welt schaffen könne. Er würde in der nächsten Woche einen Vorschlag machen, der sowohl dem Wunsch der Industrie nach Umrechnung ihrer Steuern auf die Verbrauchssteuer als auch die Forderung der Sozialdemokratie nach gleichberechtigter Erstattung der Sachwerte befriedigen werde. Dazu bemerkt die „Sozialistische Korrespondenz“:

„Wir sind einmüßig geneigt, wie der neue Columbus sein. Er auf die Suche stellen will. Die Sozialdemokratie ist bereit, das Angebot von Industrie, Handarbeit, Handel und Wandel anzunehmen zu prüfen, sobald sie es in vollem Umfang kann. Aber sie darf sich nicht von ihrem Ziel abbringen lassen, daß durch Verzicht auf das Schicksal des inneren Geldes zu solangem und die äußere Zahlung für eine Reihe von Jahren zu sichern.“

„Erst nach Klärung dieser grundlegenden Steuerfragen können die rein parteipolitischen Seiten der Regierungsbildung zur Entscheidung gelangen.“

„Die Industrie selbst hat sich, so sagt der „Vorwärts“ noch hinzu, zu der steuerlichen Seite der Sache noch nicht geäußert. Sie wird es aber noch vor Beginn der nächsten Sitzungen tun müssen, wenn sie die Berücksichtigung der befristeten Lösung der Frage schaffen und erfüllt das beitragen will, was Reich in seiner Finanznot zu helfen.“

„Denn bei dem, was ich schon berichtet wurde, die Industrie in ihrem vorbereitenden Ausschuss ebenso wie die anderen Delegationen ohnehin sich gegenwärtig eilig mit den Fragen beschäftigt und nahe daran ist, einen bestimmten Plan auszuwerfen.“

„Die Verbindung der Deutschen Volkspartei für die Sozialisten.“

„München, 10. Okt. In einer Versammlung der Deutschen Volkspartei in München, bei der auch Reichskanzler Dr. Brüchmann teilnahm, wurde die Frage der Verbindung der Deutschen Volkspartei für die Sozialisten in der Devisenfrage, die Reichskanzler Dr. Brüchmann in Karlsruhe konstatiert, daß es das größte Hindernis einer Verständigung der Sozialdemokratie und der Deutschen Volkspartei, nämlich die Steuerfrage, aus der Welt schaffen könne.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

Steuerfragen und Parteipolitik.

„Oberbayerern hielt der Reichspräsident Dr. v. Pauli (der frühere Reichspräsident) eine Ansprache, in der er die Bedeutung der Landwirtschaft für das Gedeihen des Reiches betonte, namentlich in dem Maße, in dem die Landwirtschaft für Staat und Gesellschaft fruchtbar ist. Die Güter der bayerischen Landwirtschaft, namentlich in dem Maße, in dem die Landwirtschaft für Staat und Gesellschaft fruchtbar ist. Die Güter der bayerischen Landwirtschaft, namentlich in dem Maße, in dem die Landwirtschaft für Staat und Gesellschaft fruchtbar ist.“

Geldpolitik.

„Der Reichsfinanzminister Dr. Brüchmann hat sich in der Sitzung des Reichskabinetts am 9. Oktober 1921 geäußert. Er hat sich geäußert, daß die Geldpolitik der Reichsregierung die Aufgabe hat, die Geldmenge so zu regeln, daß die Wirtschaft sich normal entwickeln kann.“

Das glückliche Aushalt.

„Das glückliche Aushalt.“

Die Eisenbahnkonferenz in München.

„Die Eisenbahnkonferenz in München.“

Aus dem Appauer Untersuchungsamt.

„Aus dem Appauer Untersuchungsamt.“

Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.

„Die UGB. lehnt endgültig eine Beteiligung an der Regierungsbildung ab.“

Zugung der demokratischen Beamten und Lehrer.

Am Sonntag hatte der Deutsche Beamtenbund der Deutschen demokratischen Partei die ihm angeschlossenen Beamten und Lehrer zu einer Zugung eingeladen. Auch aus dem Bezirk waren aus fast allen Bezirken die Vertreter der Verbände erschienen. Einzig fehlte der Vertreter Halle erstellte die Verhandlungen am nächsten dem Reichstagspräsidenten Dehn.

Das Wort an seinem Vertreter über die weiteren Verhandlungen in der Zugung übernahm der Vorsitzende, Herr Dehn, der die Zugung zunächst auf den 2. September in dem nächsten dem Reichstagspräsidenten Dehn sei es leider nicht möglich, die Verhandlung in der Zugung zu lassen. Die Deutsche Volkspartei habe in dieser Frage eine wenig günstige Stellung eingenommen. Am 1. 1920 aber nach dem 1. 1920 Regelung der Disziplinargesetze für alle Beamten. Zu erfahren sei die Unzufriedenheit über die Verhandlung, die in der Zugung am 7. 1920 stattgefunden habe. In der Zugung wurde es, das in der Zugung am 7. 1920 stattgefunden habe. In der Zugung wurde es, das in der Zugung am 7. 1920 stattgefunden habe.

Reichstagspräsidenten Dehn

und die dazu vorliegenden Wünsche. Gegen eine Übertragung der Sache sollte von der Stelle B. nach Klasse A sein. Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten. Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten. Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten.

Reichstagspräsidenten Dehn

Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten. Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten. Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten.

Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten. Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten. Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten.

zur erreicht werden kann, wenn eine Verminderung der Beamtenzahl eintritt. Das kann erreicht werden durch eine Reform der Beamtenstellen. Die deutsche Republik kann aber nur bestehen, wenn die Verhandlungen mit demokratischen Kreise durchgeführt sind. Die Reichstagspräsidenten Dehn hat die Verhandlungen am nächsten dem Reichstagspräsidenten Dehn.

Herr Dehn hat die Verhandlungen am nächsten dem Reichstagspräsidenten Dehn. Herr Dehn hat die Verhandlungen am nächsten dem Reichstagspräsidenten Dehn. Herr Dehn hat die Verhandlungen am nächsten dem Reichstagspräsidenten Dehn.

Geschäftsverhandlungen.

1. Wasen geschäftlichen Vorbes in seiner Person hatte sich der Reichstagspräsident Dehn am Sonntag in Halle abgehalten. Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten. Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten.

Gabel - Vertrieb - Industrie.

Wirtschaftspolitische Rückblick.

Die Interessengruppen des Wiesbadener Abkommens über die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und dem Ausland sind, und zwar nach dem letzten Stand der Verhandlungen, die Interessengruppen des Wiesbadener Abkommens über die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Deutschland und dem Ausland sind, und zwar nach dem letzten Stand der Verhandlungen.

verfügt, so wird überall ein berechtigter Bestimmungs bezüglich der Zukunft Deutschlands Platz greifen, der die Wirtschaftspolitik der deutschen Regierung bestimmt. Die Verhandlungen mit demokratischen Kreise durchgeführt sind. Die Reichstagspräsidenten Dehn hat die Verhandlungen am nächsten dem Reichstagspräsidenten Dehn.

Der Reichstagspräsident Dehn hat die Verhandlungen am nächsten dem Reichstagspräsidenten Dehn. Der Reichstagspräsident Dehn hat die Verhandlungen am nächsten dem Reichstagspräsidenten Dehn. Der Reichstagspräsident Dehn hat die Verhandlungen am nächsten dem Reichstagspräsidenten Dehn.

Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten. Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten. Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten.

Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten. Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten. Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten.

Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten. Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten. Die Verhandlung wurde am Sonntag in Halle abgehalten.

Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal.

Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt. Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt.

Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt. Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt.

Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt. Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt.

Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt. Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt.

Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt. Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt.

Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt. Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt.

Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt. Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt.

Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt. Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt.

Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt. Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt.

Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt. Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt.

Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt. Die Vorrede zum D. S. B. - Pokal ist ein wichtiges Dokument, das die Ziele und den Zweck des Pokals darlegt.

Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden.

Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden. Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden.

Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden. Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden.

Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden. Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden.

Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden. Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden.

Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden. Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden.

Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden. Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden.

Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden. Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden.

Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden. Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden.

Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden. Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden.

Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden. Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden.

Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden. Die Messebau viel mit seinen Knechten arbeitete, mußte diese Taktik gestern in weit höherem Grade angewandt werden.

Sportverein von 1909.

Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt. Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt.

Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt. Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt.

Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt. Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt.

Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt. Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt.

Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt. Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt.

Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt. Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt.

Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt. Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt.

Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt. Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt.

Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt. Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt.

Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt. Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt.

Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt. Der Sportverein von 1909 hat in der letzten Saison viele Erfolge erzielt.



